

Galater 5, 7

7. Ihr lieft so gut. Wer hat euch aufgehalten, der Wahrheit nicht zu gehorchen?

2. Teil

P.Q. Wattwil, 6. März 2015

WER HAT EUCH AUFGEHALTEN..?

Galater 5,7

Hindert nicht das Werk des Herrn

(2.Teil)

IHR LIEFT SO GUT dem HERRN JESUS nach - mit heiligem Eifer - zielklar und unaufhaltsam. So war der Anfang, als ihr euch zu JESUS CHRISTUS bekehrt habt - vom alten Weg in die NACHFOLGE, - vom GESETZ in die herrliche GNADE, - von der eigenen Gerechtigkeit hin zu dem LAMME GOTTES und Seiner GERECHTIGKEIT. -

Und jetzt das... Ihr hattet ein gesundes Glaubens- und Gemeindeleben. WER HAT EUCH AUFGEHALTEN..? Wer hat sich euch hemmend in den Weg gestellt? Eigentlich steht hier: "Wer hat da vor euch etwas eingeschlagen" - ein Hindernis, einen Pflock, so dass ihr vom geraden Weg abgewichen seid? Wie heisst der Pflock, der euch gehindert hat, gradaus weiterzulaufen..?

Diese Frage des Apostels Paulus steht heute vor uns. WER HAT EUCH AUFGEHALTEN..? Jetzt sind nicht unsere Anfechtungen und Schwankungen im Glauben gemeint; die gehören zum Leben eines JÜNGERS JESU. - Aber jetzt geht es um die Frage, warum das Glaubensfeuer nicht mehr brennt, wie es einst gebrannt hat, - warum die Lauheit zum wesentlichen Teil so mancher Glaubensgeschwister geworden ist, - warum geistliche Müdigkeit.

Wie heisst der Pflock in unserem Glaubensleben? Ich nenne in diesem 2.Teil wieder 3 mögliche Ursachen:

1. Unsere alte, ungebrochene "Ich-Haftigkeit", die mit zunehmendem Alter oft sogar noch ausgeprägter in Erscheinung tritt, - die "Ich-Haftigkeit", die sich im Grunde nur noch um sich selber dreht - und erwartet, dass alle andern sich ebenfalls nur um diese Mitte drehen. Die Auswirkung dieser natürlichen Ichheit beschreibt Paulus in Röm.3,31 zunächst im Blick auf

alle Menschen. Er sagt: Sie sind UNVERSTÄNDIG - (d.h. "unbesonnen", gegen allen Verstand und ohne Gewissen) - TREULOS - LIEBLOS - UNVERSÖHLICH - UNBARMHERZIG: Das sind Ausgeburten der "Ich-Haftigkeit".

An dem Punkt stehen wir heute in extremer Weise: Für den natürlichen Menschen gibt's nur eine Kreisbahn: Die um's eigene "Ich". - In Spanien gibt es noch alte Bewässerungsanlagen, die von einem Maultier betrieben werden. Dabei werden Tonkrüge in ein Brunnenloch hinab- und wieder heraufgedreht. Ein ganz einfacher Mechanismus, indem der Esel immerfort im Kreise läuft, um die Schöpfanlage in Gang zu halten. Tausendmal und mehr am Tag geht's so im Kreis herum. Und damit das arme Tier keinen Drehkoller bekommt und nicht sieht, dass es immer nur im Kreis laufen muss, werden dem Esel mit Sackleinen die Augen verbunden...

Viel schlimmer und trauriger aber ist das Bild ungezählter Menschen, die im Grunde ebenfalls täglich nur im Kreis herumlaufen - und es nicht einmal mehr merken: Sie drehen sich nur noch im Kreis ihrer eigenen Sorgen und immer gleichbleibenden Problemen: Sie drehen sich um sich selbst - um ihr eigenes "Ich" - und sehen den Nächsten nicht mehr neben sich, seine Sorgen, seine Probleme. DIE LIEBE IST IN VIELEN ERKALTET - und das gehört nach der Schrift zu den ersten Merkmalen der Endzeit:

In 2.Tim.3,2 sagt die Schrift im Blick auf die LETZTEN TAGE, 1. dass die Menschen EIGENLIEBIG sein werden - d.h. ihre Liebe ist auf das eigene Ich gerichtet, - und 2. dass sie GELDLIEBEND sein werden. Nicht das GELD, aber die GELDGIER ist EINE WURZEL ALLES ÜBELS sagt 1.Tim.6,10: Die Konsequenz davon ist, dass die Menschen VOM GLAUBEN ABIRREN - steht dort.

Wenn ein Christ an dem Punkt ein Pförtchen offen hat - heimliche Geldliebe, vielleicht sogar Habsucht - dann wird ihn genau das in seinem Lauf dem HERRN JESUS nach, aufhalten. Nach aussen hin gibt er sich fromm und freundlich, - aber in seinem Innern verkümmert die lebendige CHRISTUS-Verbundenheit - und mit ihr die LIEBE: Sein Glaubensleben wird fromme Schau. -

Vor einiger Zeit war ich in einem schönen Tessiner-Dorf und wollte einkaufen. "Prodotti Bio" steht da gross über dem Laden - "Bio-Produkte". Irgendetwas werd' ich da finden. Aber es war 6.Januar - und dieser Tag ist im Tessin Feiertag. Im Laden waren drei Angestellte und haben die schönen Schaufenster noch schöner gemacht. Einer hat mir durch die verschlossene Tür freundlich zugewinkt. Aber - Laden geschlossen.

Ich fürchte, so ähnlich ist das Leben vieler Christen: Schönes christliches Schaufenster, - aber Laden geschlossen. Freundlich nach aussen, - aber da ist nichts zu haben. Wenn ein Christ nur durch's "Schaufenster" hindurch freundlich ist, fehlt die Hauptsache: Die überfliessende LIEBE JESU CHRISTI - und wenn die fehlt, hört die christliche Freundlichkeit spätestens wo auf..? Genau: In den eigenen 4 Wänden: Bist Du daheim ebenso freundlich, wie im Gottesdienst - oder lässt Du dort Deinen Launen freien Lauf..?

Ist doch bedenklich, - ein Kind sagte einmal: "Wenn Besuch kommt, sind Papa und Mama immer so freundlich, dass ich mir ständig Besuch wünsche..." -

Wie sieht eigentlich unser Christsein ganz praktisch aus im Alltag? Nur wenn unser altes eigenliebigen "Ich" in CHRISTI TOD gegeben wird, kann Er Sein Reich der LIEBE in uns aufrichten. Und nur da werden wir glaub-

würdige Zeugen für JESUS in Wort und Werk und Wandel. Unsere "Ich-Haftigkeit" aber, die sich wie ein alter Esel immer nur im Kreise dreht, ist der grösste Feind unseres geistlichen Lebens. Darum arbeitet Gott in Seiner Liebe und Geduld mit uns stets auf unsere Erniedrigung - und auf Zerbruch unserer "Ich-heit".

IHR LIEFT SO GUT. WER HAT EUCH AUFGEHALTEN..? Was hindert das Werk des HERRN in uns? Was hält uns auf?

Ich sage 2.: Unsere Glaubensarmut: Wie ist eigentlich Dein Gebetsleben? Du bittest. Aber erwartest Du auch? Du erwartest. Aber kannst Du auch stillsein und warten..? Wie nah - oder wie fern - ist Deinem Herzen dieses einzige schlichte Wort in Psalm 62,2: MEINE SEELE IST STILLE ZU GOTT, DER MIR HILFT...

Kannst Du still sein - still warten, wenn Du gebetet hast..? Und ist Deine Seele auch wirklich STILLE ZU GOTT hin - oder nur auf die erbetete Sache hin..?
Schau, in jedem aufrichtigen und demütigen Gebet sind immer zwei Herzen beteiligt: Das eine ist unser kleines Herz mit seinen Hoffnungen und Wünschen, das andere ist Gottes grosses Herz mit seinen unendlichen und göttlichen Segensplänen.

Was denkst Du: Welchem Herz sollte der grössere Platz eingeräumt werden, wenn Du vor Ihn trittst im Gebet? Deinem Herzen - oder Seinem Herzen..? David sagt: MEINE SEELE IST STILLE ZU GOTT, DER MIR HILFT: Ausrichtung auf das Herz Gottes. -

Und dann: Völlige Erwartung: ...DER MIR HILFT... Hier steht nicht: "Der mir alle meine Wünsche erfüllt". Hier steht: DER MIR HILFT - wie auch immer, das ist und das bleibt Seine Sache. Ich weiss nur eines: KEINER WIRD ZU SCHANDEN, DER DEIN HARRET (Ps.25,3).

Vor über 100 Jahren wurde die Waisen- und Missionsanstalt in Neukirchen längere Zeit durch grosse Bedrängnis hindurchgeführt; es schien, als sollte dieses Glaubenswerk ganz und gar vernichtet werden. Der Gründer - Pastor Ludwig Doll - war ein Mann von grossem Glaubensmut, der immer wieder seine Mitarbeiter zu ermutigen vermochte. In jener Zeit aber wurde er selber ganz mutlos - und sagte einem seiner Gehilfen: "Ich glaube, wir kommen doch nicht durch." Da holte jener, der ausnahmsweise mehr Glaubensmut als Pastor Doll hatte, seine Bibel, schlug Psalm 25 auf - hielt ihm das Wort V.3 vor - und sagte: "Dann will ich aber auch hier das "K" durchstreichen, dass es heissen soll: EINER WIRD ZU SCHANDEN, DER DEIN HARRET. Und dieser Eine sollst Du sein; der will ich nicht sein." Bald leuchtete es in den Augen des mutlosen Pastors wieder auf - und er rief mit neuer Zuversicht: "Nein, Du hast recht: Der Teufel soll uns nicht einmal das "K" streichen." KEINER WIRD ZU SCHANDEN, DER DEIN HARRET... Und Gott hat neu Seinen Segen geschenkt. IHR LIEFT SO GUT. WER HAT EUCH AUFGEHALTEN..? Die eigene Glaubensarmut vielleicht..? Glaubensarmut ist immer wieder der beste Nährboden für unsere internen Unruheherde: Unsere aufgewühlte Gedankenwelt, unsere Gefühle, Ängste, Versagerangst. Wo die Glaubensarmut aber einem fröhlichen, kindlichen Vertrauen weicht, werden am ehesten auch unsere internen Unruheherde zum Schweigen gebracht: JESUS kann - JESUS will - und JESUS wird mir Hilfe schaffen. -

Du klagst vielleicht: "Mein Glaube ist zu schwach..." Mag sein. Aber ich sage Dir: Es kommt nicht auf die Kraft Deines Glaubens an, sondern auf die Kraft Deines Heilandes: Blick' weg von Dir selber - AUFSCHAUEN

AUF JESUS: Von IHM alles erwarten. Wieviele Selbsthilfe- und Selbstverwirklichungs-Bücher liegen heute in christlichen Buchhandlungen auf, - nach dem Motto eines Robert Schuller: "Entdecke deine eigene Kraft."

Rechne ganz mit JESU Kraft, wenn Du mit Paulus sagen kannst: CHRISTUS LEBT IN MIR (Gal.2,20). Und bleib' in aller Entschlossenheit am WORT. Der Satanas GEHT UMHHER WIE EIN BRÜLLENDER LÖWE... Sein erstes Ziel ist nicht, das Christentum abzuschaffen, sondern zu entstellen, indem er die "Spasskultur" der Welt in die Gemeinden hineinträgt: Fromme Show und Technopartys im Gottesdienst für die Jungen. - An einem christlichen Jugendkongress wurde zu einer Abend-Veranstaltung mit (Zitat) "Jesus-Lachparade" eingeladen. Das ist Gotteslästerung, - und das alles in einer Zeit, da der Islam unter uns aufsteht und Gleichstellung fordert. Das fromme Allotria öffnet ihm die Türen. Und weil die meisten Politiker geistlich blind sind in ihrer Gottlosigkeit, leben sie auch in einer totalen Fehleinschätzung des Islam und seiner Sprengkraft überall, wo er Fuss fassen kann. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis der mörderische IS seine Ankunft in den Ländern Europas gnadenlos zur Schau stellt. Unsere geistliche Blindheit, das ist das Hauptproblem. Und diese innere Blindheit ist auch blind im Blick auf das erwählte ISRAEL: Während Iran, Hisbollah, Hamas täglich die völlige Vernichtung ISRAELS proklamieren, ist Stillschweigen aus der UNO. Dieses anti-jüdische Grossgebilde beschäftigt indes einen Hindupriester hauptamtlich, der sagen kann: "Die Vereinten Nationen sind das auserwählte Werkzeug Gottes..."

Abfall von Gott führt zur geistlichen Blindheit. Sei wachsam: Nähre Deinen Glauben täglich durch's WORT.

IHR LIEFT SO GUT; WER HAT EUCH AUFGEHALTEN? - Eine 3.Ursache für Glaubensrückgang: Unser Widerstand gegen unsere Bettelarmut vor Gott: Da ist immer wieder dieses natürliche JESUS und i c h: JESUS viel - und ich noch ein wenig: GNADE - Ja. Aber unser frommer Menschenwille möchte doch auch noch ein wenig beitragen zur SELIGKEIT und GERECHTIGKEIT vor Gott. Dieses "Aus-GNADE-allein" steht wider unseren natürlichen Sinn. - GNADE allein heisst: Völlige Abhängigkeit. Ganze bettelarme Abhängigkeit von unserem VATER im Himmel aber erfüllt uns tief im Innersten mit Bangigkeit: "Wird Er's mit mir auch wirklich recht hinausführen? Muss ich Ihm nicht doch ein wenig nachhelfen?"

Unsere restlose "Entleerung" von jeder Selbstherrlichkeit scheint uns schier bedrohlich: So tief wirkt der Abfall von Gott in uns nach: So hoch haben wir unsere eigene Grösse neben der Grösse des heiligen Gottes aufgerichtet: Wir anerkennen's als Christen, dass wir arm und hilfsbedürftig sind vor Gott. Aber als Bettler und Habenichtse wollen wir uns dann doch wieder nicht vorkommen. -

Wo können wir restlose "Entleerung" von jeder Selbstherrlichkeit sehen und lernen..? Bei JESUS allein: Keiner lebte bettelärmer als Er, der SOHN GOTTES: Keiner war abhängiger vom VATER im Himmel als Er: ICH TUE NICHTS VON MIR SELBST AUS; SONDERN WIE MICH MEIN VATER GELEHRT HAT, SO REDE ICH (Joh.8,28).

So völlig arm konnte Er nur darum gehen, weil Er völlige Genüge an Seinem VATER hatte. Und welch' eine schier unerträgliche Selbst-Entleerung in GETHSEMANE und dann noch viel mehr am KREUZ AUF GOLGATHA:

ER ENTÄUSSERTE SICH SELBST - das bedeutet: ER LEERTE SICH SELBER VÖLLIG AUS - wie ein Gefäß, das bis zum letzten Tropfen ausgeleert wird (Phil.2,7ff).

Nichts hat Er für sich selber zurückbehalten. KNECHTS-
GESTALT hat der heilige GOTTESSOHN angenommen, DAMIT
IHR DURCH SEINE ARMUT REICH WÜRDET (2.Kor.8,9).

Und nun sucht Er das Einswerden mit uns, - und wartet nur darauf, bis wir "ausgeleert" von allem eigenen Ich und bettelarm zu Ihm kommen, damit Er uns reich machen kann. - IHR LIEFT SO GUT; WER HAT EUCH AUFGEHALTEN..? Die alte, ungebrochene "Ich-Haftigkeit" - Glaubensmangel - unser Widerstand gegen unsere Bettelarmut vor Gott, die immer Voraussetzung ist für unser Einswerden mit CHRISTUS, dem GEKREUZIGTEN, dem AUFERSTANDENEN und dem bald wiederkommenden HERRN ALLER HERREN. JESUS kommt wieder. GEHET AUS, IHM ENTGEGEN. - Amen